



Frankfurt am Main



Seminarreihe: Kosteneffiziente Validierung von computerisierten Systemen sowie deren IT-Infrastruktur

Tagungsleiter

Dipl. Inf. Oliver Herrmann



Q-FINITY
IT-Qualitätsmanagement,
Heusweiler

Referenten *

Martin Förster



W&H Dentalwerk
Bürmoos GmbH,
Bürmoos

Dr. Oliver Hien



B.Braun Avitum AG,
Radeberg bei Dresden

Sabrina Jungmann



Q-FINITY
IT-Qualitätsmanagement,
Heusweiler

Karl-Heinz Menges



Regierungspräsidium
Darmstadt

Vertreter des
Bundesministerium des Innern



Basiskurs: 22. Juni 2010 „Kompass der IT-Validierung“

Aufbau des für die Validierung von computerisierten Systemen erforderlichen Grundwortschatzes und Erläuterung der Zusammenhänge

Modul 1: 23. Juni 2010 „Vom Allgemeinen zum Konkreten“

Effiziente Validierungsplanung und Spezifikation von computerisierten Systemen

Modul 2: 23. September 2010 „Risikobasierte Test- und Betriebsplanung“

Effiziente Konzepte bei der Testung, Inbetriebnahme und dem Betrieb computerisierter Systeme

Modul 3: 30. November 2010 „IT Validation and Innovation“

Validierung von Computersystemen, Enabler oder Disabler?

28. Oktober 2010 IT-Security vs. GxP-Compliance – Widerspruch oder Synergie?

Colloquium Pharmaceuticum GmbH

Kosteneffiziente Validierung von computerisierten Systemen sowie deren IT-Infrastruktur

Tagungsleiter

Dipl. Inf. Oliver Herrmann

Geschäftsführer
Q-FINITY IT-Qualitätsmanagement,
Heusweiler

Referenten *

Martin Förster

IT-Qualitätsmanagement
W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH,
Bürmoos

Dr. Oliver Hien

B.Braun Avitum AG,
Radeberg bei Dresden

Sabrina Jungmann

Consultant
Q-FINITY IT-Qualitätsmanagement,
Heusweiler

Karl-Heinz Menges

Regierungspräsidium Darmstadt

Vertreter des Bundesministerium des Innern

* Die Referenzzusammensetzung
der einzelnen Seminare variiert

Teilnehmerkreis

Diese Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer sowie Mitarbeiter der Abteilungen Marketing & Vertrieb, Produktmanagement, Herstellung sowie Recht der Arzneimittel- und Medizinprodukte-Industrie, die sich einen kompakten Überblick über die neuen Regelungen verschaffen wollen.

Seminarziel

Der Basiskurs „Kompass der IT-Validierung“ führt systematisch und anschaulich in die Thematik der Computervalidierung ein. Die gesetzlichen Anforderungen werden kompakt dargestellt und Sie erhalten einen guten Überblick zu den Begrifflichkeiten und deren Zusammenhängen. Dabei wird auch auf die aktuelle Version des GAMP-Leitfadens zur Computervalidierung (GAMP 5) eingegangen. Der Leitfaden existiert bereits seit dem Jahr 1994 und hat seither breite Anerkennung erfahren. Zusätzlich werden die Anforderungen aus dem Annex 11, den Part 11, sowie den PIC/S PI 011 gegenübergestellt und deren Gemeinsamkeiten herausgearbeitet.

Nach dem Basiskurs, der Ihnen einen ersten Einblick in die Materie ermöglichte, informiert Sie diese Seminarreihe in drei sich ergänzenden Bausteinen vertiefend über die wichtigsten Aspekte zur erfolgreichen Validierung von computerisierten Systemen.

Sie erhalten detaillierte und aktuelle Informationen zu den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen aus ICH, GMP, AMG, PIC/s, AMWHV, GAMP 5, 21 CFR Part 11 und EU-GMP Annex 11, die sich für die Computervalidierung ergeben. Des Weiteren erhalten Sie Ideen, Anregungen und Vorschläge, wie Sie Ihre Vorgabedokumente und Dokumentvorlagen aufbauen (oder optimieren) können, damit diese den Anforderungen des risikobasierten Ansatzes genügen.

Mit dem Thema der IT-Compliance und Validierungsplanung befasst sich der erste Baustein der Seminarreihe. Es werden u. a. die notwendigen Planungs- und Spezifikationsphasen sowie deren ordnungsgemäße Dokumentation näher beleuchtet. Neben der übergreifenden QM- und Validierungsplanung innerhalb Ihres Unternehmens wird die projekt-/systembezogene Planung von Validierungsprojekten vertieft. Auch sind Prozessmanagement und der risikobasierte Validierungsansatz Thema dieses Bausteins. Sie erhalten weiterhin praktische Hilfestellungen zur Planung und Durchführung von IT-Risikoplanungen und erfahren, wie Sie Lieferanten erfolgreich in den Validierungsprozess integrieren können.

Im zweiten Baustein erfahren Sie, wie Sie mit Hilfe des risikobasierten Ansatzes Test- und Qualifizierungsphasen für Ihr Unternehmen (Ihren Bereich) zuschneiden und wie diese GxP-konform dokumentiert werden. Es werden Methoden vorgestellt wie Sie in Abhängigkeit von Komplexität und Systemtyp – und dem geschickten Einsatz von Risikoanalysen – Verfahren erarbeiten, die den Validierungsaufwand erheblich reduzieren. Des Weiteren wird

TEILNEHMERZUFRIEDENHEIT

Sehr gut (1,3)

- Referenten
- Fachliche Inhalte
- Veranstaltungsorganisation

2009

auf die Inbetriebnahmephase, sowie auf die Anforderungen an den Betrieb GxP-regulierter computerisierter Systeme eingegangen. D.h. es werden die wesentlichen Aspekte und Knackpunkte vorgestellt und diskutiert, die ein effizientes Betreiben eines GxP-konformen Systems ausmachen.

Baustein drei adressiert das Innovationspotential bei der Validierung computerisierter Systeme. Es werden die gesetzlichen und regulativen Rahmenbedingungen, sowie der aktuelle Stand der Überarbeitung von Kapitel 4 und Annex 11 des EU-GMP-Leitfadens vorgestellt. Die Themen Cloudcomputing, Open Source Software und Archivierung werden hinsichtlich Ihrer Validierbarkeit und der neue Personalausweis als denkbares Werkzeug im regulierten Unternehmen untersucht.

Es besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion mit Referenten und Teilnehmern.

Termine

22. Juni 2010,
9.30 – 17.00 Uhr

23. Juni 2010,
9.30 – 17.30 Uhr

23. September 2010,
9.30 – 17.30 Uhr

30. November 2010,
9.30 – 17.30 Uhr

28. Oktober 2010,
9.30 – 17.30 Uhr

Ort

Fleming's Hotel Frankfurt
an der Neuen Börse
Elbinger Straße 1 – 3
60487 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 50 60 40 0
Telefax 0 69 / 50 60 40 999

Gebühr / Tagungsnummer

DREI aus FÜNF!

Kombinieren heißt sparen!

Profitieren Sie bei der Buchung von drei Seminaren von unserem attraktiven Kombirabatt. Die Gebühr reduziert sich auf € 1.530,00 (zzgl. ges. MwSt.).

Die Seminare sind auch eintägig buchbar

22. Juni 2010, 9.30 – 17.00 Uhr
€ 599,00

Frühbucher bis zum 25. Mai 2010
€ 549,00 (10-078)

23. Juni 2010, 9.30 – 17.30 Uhr
€ 599,00

Frühbucher bis zum 26. Mai 2010
€ 549,00 (10-088)

23. September 2010, 9.30 – 17.30 Uhr
€ 599,00

Frühbucher bis zum 26. August 2010
€ 549,00 (10-089)

30. November 2010, 9.30 – 17.30 Uhr
€ 599,00

Frühbucher bis zum 2. November 2010
€ 549,00 (10-090)

28. Oktober 2010, 9.30 – 17.30 Uhr
€ 599,00

Frühbucher bis zum 30. September 2010
€ 549,00 (10-103)

(jeweils pro Person und zzgl. ges. MwSt.) einschließlich Tagungsunterlagen, Arbeitsessen und Kaffeepausen, zahlbar nach Rechnungserhalt.

Ihr Treuebonus

Pro Seminarbesuch erhält jeder Teilnehmer einen Bonuspunkt. **Sammeln Sie persönlich** ab dem Besuch Ihrer ersten Veranstaltung drei Bonuspunkte innerhalb von zwölf Monaten und Sie erhalten einen übertragbaren Gutschein für eine **Gratis-Teilnahme** an einer eintägigen Veranstaltung von Colloquium Pharmaceuticum.



Stornierungsbedingungen

Seminarvorbereitung und -organisation sind arbeits- und kostenintensiv. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir bei Ihren Absagen, die schriftlich erfolgen müssen, Bearbeitungsgebühren berechnen müssen: bis zwei Wochen vor Seminarbeginn berechnen wir € 55,00, bis eine Woche vor Seminarbeginn berechnen wir die halbe Seminargebühr, spätere Absagen berechnen wir mit der vollen Seminargebühr (jeweils pro Person und zzgl. ges. MwSt.), wenn nicht ein Ersatzteilnehmer benannt wird. Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet.

Zimmerreservierung

Für Teilnehmer dieses Seminars steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen bis 4 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Nehmen Sie die Reservierung bitte direkt im Hotel unter Hinweis auf die Veranstaltung vor.

Anmeldungen und Auskünfte

Colloquium Pharmaceuticum GmbH
Telefon 0 69 / 25 56 12 63
Telefax 0 69 / 25 56 12 52
E-Mail info@coll-pharm.de
Homepage www.coll-pharm.de

Basiskurs: „Kompass der IT-Validierung“

Aufbau des für die Validierung von computerisierten Systemen erforderlichen Grundwortschatzes
und Erläuterung der Zusammenhänge

Das Programm am 22. Juni 2010

ab 08.30 Uhr	Empfangskaffee und Registrierung der Teilnehmer	12.30 Uhr	Part 11, Annex 11 oder PI011 die Qual der Wahl? <ul style="list-style-type: none">- Überblick der wesentlichen Anforderungen- Gegenüberstellung- Was bringt der neue Annex 11 (Zusammenfassung)- Fazit (Oliver Herrmann)
09.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Thematik durch den Tagungsleiter Dipl. Inf. Oliver Herrmann	13.15 Uhr	Mittagessen
09.40 Uhr	Gesetzliche Grundlagen, Regelwerke und deren Umsetzung im Unternehmen <ul style="list-style-type: none">- Nationale Gesetze und Verordnungen- Internationale Gesetze und Verordnungen- Regelwerke, Leitfäden und Industriestandards- Interpretationshilfen- Abbildung der regulativen Vorgaben im Unternehmen- Was bedeutet Ermessensspielraum und wie kann man ihn nutzen? (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)	14.00 Uhr	Rollen, Verantwortlichkeiten und Vertragliches <ul style="list-style-type: none">- Rollen und Verantwortlichkeiten im regulierten Unternehmen (Auftraggeber)- Rollen und Verantwortlichkeiten beim Lieferanten (Auftragnehmer)- Einbettung von Unterlieferanten- Hierarchie, Definition und Beschreibung der Eignerschaften (Owner)- Beispiel einer Verantwortlichkeitsmatrix- SLAs/Verträge (Oliver Herrmann)
10.30 Uhr	Allgemeiner Überblick, Definition (bei Bedarf Diskussion) des Vokabulars folgender Bereiche: <ul style="list-style-type: none">- Dokumentationsmanagement (Hierarchisch oder 2-Dimensional)- Validierungsmasterplanung- V-Modell und Lebenszyklus- Varianten von IT-Systemen- Prozessmanagement- Anforderungsmanagement (inkl. Spezifikationen) (Oliver Herrmann)	14.45 Uhr	Validierungsablauf und -organisation 1 <ul style="list-style-type: none">- Feststellung der Validierungspflicht- Validierungsplanung- Vereinfacht das Prozessmanagement den Validierungsprozess?- Pro- vs. Retrospektive Validierung- Lebenszyklusphasen sowie deren dokumentationstechnische Ausprägung (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)
11.15 Uhr	Kaffeepause	15.45 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Allgemeiner Überblick, Definition (bei Bedarf Diskussion) des Vokabulars folgender Bereiche: (Fortsetzung) <ul style="list-style-type: none">- Risikomanagement (Prozess, System, Funktion)- Lieferantenmanagement- Testmanagement- Schulungsmanagement- Betriebsphase und kontinuierliche Weiterentwicklung (Verbesserung)- Alternative Vorgehensweisen bei der Validierung computerisierter Systeme- Open Source Software (OSS) (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)	16.00 Uhr	Validierungsablauf und -organisation 2 <ul style="list-style-type: none">- Klassisches V-Modell und denkbare Alternativen- Testmanagement- Anforderungen an die Betriebsphase und Planung der Inbetriebnahme- Change Management (Oliver Herrmann)
		16.45 Uhr	Abschlussdiskussion, Fazit und Ausblick
		ca. 17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung (Programmänderungen/Ergänzungen vorbehalten)



Modul 1: „Vom Allgemeinen zum Konkreten“

Effiziente Validierungsplanung und Spezifikation von computerisierten Systemen

Das Programm am 23. Juni 2010

ab 08.30 Uhr	Empfangskaffee und Registrierung der Teilnehmer	14.00 Uhr	Übergreifende Validierungsmasterplanung - Prozess- / Anforderungsmanagement als Grundlage eines effizienten Validierungsprojektes - Feststellen der Validierungspflicht - Ziele und Geltungsbereiche des Validierungsmaster-Planes (VMP) - Rollen, Funktionen und Verantwortlichkeiten - Aufbau und Varianten des VMP - Aufbau und Pflege von Systeminventaren - Welche Dokumente sind für die Validierung erforderlich? (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)
09.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Thematik durch den Tagungsleiter Dipl. Inf. Oliver Herrmann	15.15 Uhr	Kaffeepause
09.40 Uhr	Regulative Anforderungen an die Validierung computerisierter Systeme - Regulativer Überblick (Gesetze, Regularien, Industriestandards) - Was heißt effiziente Validierung computerisierter Systeme? - Validierung Qualifizierung oder doch Verifikation? - Prospektive vs. Retrospektive Validierung von computerisierten Systemen - Lebenszyklusphasen nach GAMP 5 und deren angemessene Dokumentation - Papierdokumentation vs. elektronische Dokumentation (bzw. Unterschrift) (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)	15.30 Uhr	Systembezogene Validierungsplanung - Strategieplanung, QM-Konzeption - Nutzen des Ermessensspielraums - Prozesse als Katalysatoren!? - URS, LH oder doch Anforderungsspezifikation? - Planen und Durchführen von Risikoanalysen - Spezifikationsphase und Reduktion von Aufwänden - Designphase und logischer Übergang in die Systementwicklung (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)
10.45 Uhr	Kaffeepause	16.30 Uhr	Integration von Lieferanten in den Validierungslebenszyklus - Was ist bei der Lieferantenauswahl zu berücksichtigen - Erwartungshaltung Pharmazeutischer- und Medizintechnischer Unternehmen hinsichtlich der Lieferung von Systemen/Dienstleistungen - Verfahren zur Lieferantenbewertung - Exemplarischer Ablauf eines Lieferantenaudit (vor Ort) - Rollen- / Aufgabenverteilung Lieferant/ Anwender - Integration von Lieferantendokumentation (Oliver Herrmann)
11.00 Uhr	Prozessmanagement - Warum Prozessmanagement? - Vorstellung der Methoden zur Prozessvalidierung - Tools zur Visualisierung von Prozessen - Analysetechniken (Sabrina Jungmann)	ca. 17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung (Programmänderungen/Ergänzungen vorbehalten)
11.45 Uhr	Effizientes Risikomanagement = Aufwandsminimierung!? - Der Risikobasierte-Ansatz - Vorstellung von Methoden zur Risikoanalyse - Analyse und sinnvolle Definition von Risikoszenarien - Von Wahrscheinlichkeiten und Prioritäten - Metriken zur Bewertung von Risiken und Planung von risikominimierenden Maßnahmen - Einbetten der Ergebnisse von Risikoanalysen in der Lebenszyklusdokumentation - Regelungen im Betrieb (Oliver Herrmann)		
13.00 Uhr	Mittagessen		

Modul 2: „Risikobasierte Test- und Betriebsplanung“

Effiziente Konzepte bei der Testung, Inbetriebnahme und dem Betrieb computerisierter Systeme

Das Programm am 23. September 2010

ab 08.30 Uhr	Empfangskaffee und Registrierung der Teilnehmer	14.00 Uhr	IQ, OQ, PQ und der Risikobasierte Ansatz <ul style="list-style-type: none">- Von Installationen, Transporten, Dumpfiles, Export/-Importqueues- FAT/SAT vs. IQ und OQ- Systemlandschaft und deren Einfluss auf die Teststrategie- Installationstests- Funktionstest- Akzeptanztest- Screenshot, Screencam oder genügt ein Zeuge zur Verifikation (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)
09.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Thematik durch den Tagungsleiter Dipl. Inf. Oliver Herrmann	15.30 Uhr	Kaffeepause
09.40 Uhr	Grundsätzliches bei der Testung von computerisierten Systemen <ul style="list-style-type: none">- Regulatorische und gesetzliche Anforderungen- Nationale und internationale Regelwerke- Überblick Lebenszyklusphasen und V-Modell nach GAMP 5- Gute Dokumentationspraktiken bei der Testung computerisierter Systeme- Aufwandsreduzierung beim Testen (Oliver Herrmann, Dr. Oliver Hien)	15.45 Uhr	Planung der Betriebsphase und Inbetriebnahme <ul style="list-style-type: none">- Regelungen zur Übergabe computerisierter Systeme- Integration von Lieferanten- Betriebliches Change Management- Periodische Reviews- Leistungsüberwachung- Fehlermanagement- Datensicherung und Wiederherstellung- IT-Sicherheitsmanagement- System Administration- Archivierung und Wiedereinspielung- Außerbetriebnahme (Oliver Herrmann)
10.30 Uhr	Kaffeepause	ca. 17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung (Programmänderungen/Ergänzungen vorbehalten)
10.45 Uhr	GxP-konformes Testen von computerisierten Systemen <ul style="list-style-type: none">- Teststrategien und Varianten- Testvorbereitung und Bezug zu Risikoanalysen- Schulung von Mitarbeitern- Testspezifikationen, Testprotokolle, Testpläne, Testskripte etc.- Abweichungsmanagement- Handbücher und Anleitungen (Oliver Herrmann)		
11.45 Uhr	Angepasste Tests auf Grundlage verschiedener Systemkategorien <ul style="list-style-type: none">- Varianten von Systemen/Funktionen- Einteilung auf Grundlage der Aufwände bei Systemanpassung/-integration- Vermeidung von Redundanz beim Testen- Tests von Standardsystemen/-Funktionen- Tests von angepassten Systemen/-Funktionen- Tests von kundenspezifischen Systemen/-Funktionen (Oliver Herrmann)		
13.00 Uhr	Mittagessen		



Modul 3: „IT Validation and Innovation“

Validierung von Computersystemen, Enabler oder Disabler?

Das Programm am 30. November 2010

ab 08.30 Uhr	Empfangskaffee und Registrierung der Teilnehmer	14.45 Uhr	Validierung von Open Source Software (OSS) - Grundsätzliches zum Thema OSS - OSS im regulierten Umfeld - Bewertung von OSS-Produkten - Risiken beim OSS-Einsatz - Softwarekategorisierung von OSS - Lieferantenbeurteilung in der OSS-Gemeinde - Lebenszyklus von OSS-Projekten - Regulierter Betrieb von OSS (Oliver Herrmann)
09.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Thematik durch den Tagungsleiter Dipl. Inf. Oliver Herrmann	15.45 Uhr	Kaffeepause
09.40 Uhr	Gesetzliche und regulatorische Anforderungen an Computersysteme im GxP-Umfeld (Karl-Heinz Menges)	16.00 Uhr	Überarbeitung von EU-GMP Annex 11 – was ist zu erwarten? (Karl-Heinz Menges)
10.45 Uhr	Validierung und „Cloud computing“ - Was verbirgt sich hinter dem Begriff Cloud - Nutzen einer Cloud im Unternehmen - Die Cloud und das regulierte Unternehmen - Rechtsgrundlage - Kategorisierung von Clouds - IT-Sicherheit in der Cloud - Testen von Cloud-Diensten - Risiken von Cloud Computing - Anforderungen an IT-Hostingpartner (Oliver Herrmann)	16.45 Uhr	Quo Vadis IT-Validierung? (Oliver Herrmann)
11.45 Uhr	Kaffeepause	ca. 17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung (Programmänderungen/Ergänzungen vorbehalten)
12.00 Uhr	Der neue Personalausweis - Funktionsumfang und Merkmale - Vorteile und Möglichkeiten der Verwendung - Equipment zum Auslesen relevanter Informationen (Vertreter des Bundesministerium des Innern) Diskussionsrunde: Verwendung des neuen Personalausweises im regulierten Unternehmen		
13.00 Uhr	Mittagessen		
14.00 Uhr	Anforderungen an die Archivierung GxP-relevanter Daten - Grundsätzliches zum Thema Archivierung - Papiertechnische vs. elektronische Archivierung - Elektronischer Archivierungsprozess als Teil des Dokument-/Daten-Lebenszyklusses - Planung von Archivierungsstrategien - Löschen von Daten - Rohdaten, Hybride Daten, Elektronische Signaturen, Audit Trails im Kontext der Archivierung - Aufbewahrungsfristen und technische Voraussetzungen (Oliver Herrmann)		



Inhouse-Schulungen Der Schlüssel zu Ihrem Erfolg

Gerne realisieren wir auch Ihre unternehmensspezifische Schulung, die individuell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist.
Die Vorteile für Sie liegen auf der Hand:

- Kosten- und Zeitersparnis
- Inhaltliche und strukturelle Fokussierung
- Qualifizierte und individuelle Beratung
- Rundum Service aus einer Hand

Fordern Sie Ihr unverbindliches Angebot an bei Stefanie Rupp,
Telefon: 0 69 / 25 56 12 22
E-Mail: srupp@coll-pharm.de

IT-Security vs. GxP-Compliance – Widerspruch oder Synergie? (10-103)
am 28. Oktober 2010 in Frankfurt am Main

Seminarziel

Diese Seminar zeigt auf, wie Sie Datensicherheit GMP-gerecht in Ihre Computersysteme integrieren können und welche Anforderungen durch die Überwachungsbehörden an die logische und physische Sicherheit von computerisierten Systemen gestellt werden. Das Thema Sicherheit bezieht sich des Weiteren auf die Aspekte der Datensicherheit und die Erstellung von IT-Sicherheitsmanagement Systemen. Es wird auf den aktuellen Industriestandard zu den Themen elektronische Aufzeichnungen und Unterschriften eingegangen, sowie die Anforderungen an die Bereiche Migration, Datensicherung und Archivierung dargestellt.

Es besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion mit Referenten und Teilnehmern.



Pharmakovigilanz-Akademie
praxisnah und nachhaltig im Blended-Learning-Konzept

Zweigleisige, modulare Qualifizierung
- des Pharmakovigilanzmitarbeiters
- der QPPV / des Stufenplanbeauftragten

September 2010 – Mai 2011
in Frankfurt am Main

Neu im Programm!

Bitte hier abschneiden!

Seminaranmeldung

Rückantwort per Fax an:

0 69 / 25 56-12 52

Ich nehme an folgenden Seminaren teil (bitte ankreuzen):
 22.06.2010 23.06.2010 23.09.2010 30.11.2010 28.10.2010

Titel, Name, Vorname ①

Position

Abteilung

E-Mail

„Kollegenpreis!“ Jeder weitere Kollege der sich mit Ihnen anmeldet spart 50,- Euro Seminargebühr.

Ich nehme an folgenden Seminaren teil (bitte ankreuzen):
 22.06.2010 23.06.2010 23.09.2010 30.11.2010 28.10.2010

Titel, Name, Vorname ②

Position

Abteilung

E-Mail

Firma

Ansprechpartner im Sekretariat

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

- Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Bitte nehmen Sie mich/uns in den Prospektverteiler von Colloquium Pharmaceuticum auf und senden Sie mir/uns gezielt Seminarinformationen zu folgenden Themenkreisen:
 - Arzneimittelrechtliche Themen
 - Arzneimittelüberwachung
 - Assistenz- und Sekretariats-Seminare
 - Biotechnologie
 - Forschung und Entwicklung
 - Führungskräfte training
 - Gesundheitspolitik und Unternehmensentwicklung
 - Herstellung
 - Internationale Märkte
 - Klinische Forschung
 - Medizinprodukte
 - Pharmakovigilanz
 - Qualitätssicherung
 - Tierarzneimittel
 - Werbung und Marketing
 - Zulassung und Nachzulassung
- Bitte streichen Sie mich/uns aus dem Verteiler von Colloquium Pharmaceuticum
- Bitte senden Sie mir/uns den monatlichen Newsletter per E-Mail

Rückantwort per Post an: Colloquium Pharmaceuticum GmbH, Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt / Main.